

Verarbeitung von ULTRATOP LOFT im Bodenbereich

Allgemeine Hinweise

Als Untergrund geeignet sind zementäre Estriche und Beton mit einer Haftzugfestigkeit von mindestens im Mittel $1,5 \text{ N/mm}^2$ und einer Restfeuchte $< 4 \text{ CM-\%}$. Aufsteigende Feuchtigkeit muss ausgeschlossen sein. Andere Untergründe wie z.B. Calciumsulfatestriche, Hohlraumböden, alte Fliesen- oder Plattenbeläge bedürfen eventuell einer besonderen Untergrundvorbereitung. In jedem Fall ist der Endkunde über die besonderen Risiken, die mit Untergründen verbunden sind, welche Risse bekommen können, möglicherweise aufquellen, über nicht genügend Druckfestigkeit verfügen, etc. gesondert und gründlich aufzuklären.

Je nach Flächengröße, Raumgeometrie, Raumklima und sonstigen Baustellengegebenheiten ist eine entsprechende Anzahl an Mitarbeitern zur Ausführung sicherzustellen.

Ideale Bedingungen zur Untergrundvorbereitung und Verarbeitung von **Ultratop Loft** sind:

Temperatur der Oberfläche des Unterbodens:	$> +15^\circ\text{C}$ und $< +27^\circ\text{C}$
Lufttemperatur:	$> +18^\circ\text{C}$ und $< +30^\circ\text{C}$
Relative Luftfeuchte:	$> 40\%$ und $< 65\%$

Diese raumklimatischen Bedingungen sind bauseits 3 Tage vor Beginn der Arbeiten, während der Arbeiten und bis zu 7 Tage nach Fertigstellung beizubehalten.

Es gelten grundsätzlich nachfolgende Merkblätter für die Anwendung von Sichtspachtelmassen:

- ➔ BEB Merkblatt 8.8 „Designböden“
- ➔ BSR Merkblatt „Mineralische, dekorative Spachtelböden“
- ➔ MAPEI Hinweisblatt „Ultratop und Ultratop Loft – zementgebundene Sichtspachtelmassen“

Untergrundprüfung und -vorbereitung

- Es ist zu prüfen, ob der Untergrund entsprechend den einschlägigen Normen und Merkblättern in aktueller Fassung (z.B. BEB-Merkblatt 8.1, BEB-Merkblatt 8.8, etc.) vorbereitet ist und der vorgesehenen Nutzung entspricht.
- Mechanisches Vorbereiten des Untergrundes je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes, z.B. durch Schleifen, Horizontalfräsen, Diamantschleifen, Kugelstrahlen o.ä., damit eine Haftzugfestigkeit von mindestens $1,5 \text{ N/mm}^2$ sichergestellt ist. Anschließend den Untergrund mit einem leistungsfähigen Industriesauger absaugen.
- Stellen und sicheres Fixieren von **Mapestrip Perimeter 50** Randdämmstreifen entlang sämtlicher Wände und aufgehender Bauteile.

- Fugenprofile/Abschlusswinkel mit **Adesilex PG 4** befestigen. Überschüssiges Harz mit **Quarzsand 0,1-0,5 mm** abstreuen. Die Höhe der Winkel ist auf die Einbaustärke abzustimmen.
- Ausbrüche, Hohllagen, Fehlstellen, Kiesnester etc. ausbauen, absaugen, grundieren mit **Primer SN** und frisch in frisch mit einem Epoxidharzmörtel aus **Primer SN** und **Quarzsand 0,4-0,8 mm** im Verhältnis 1:10 reprofilieren.
- Nicht mehr benötigte Fugen, Estrichergänzungen sowie vorhandene Risse im Untergrund mit **Primer SN** kraftschlüssig verharzen und mit Wellenverbindern armieren (Abstand ca. 20 cm). Im frischen Zustand **Primer SN** mit **Quarzsand 0,1-0,5 mm** im Überschuss abstreuen.
- Aufspachteln von **Primer SN**, eventuell gefüllt bis 1:0,5 mit **Quarzsand 0,1-0,5 mm**, Verbrauch ca. 0,7-1,0 kg/m² (je nach Rauigkeit und Unebenheit des Untergrundes). Es muss ein vollständiger Porenverschluss erreicht werden. Im frischen Zustand vollflächiges Abstreuen im Überschuss mit **Quarzsand 0,1-0,5 mm** (ca. 4-5 kg/m²). Nach Aushärtung mit einem leistungsfähigen Industriesauger absaugen. Wartezeit bis zum Auftrag von **Ultratop Loft** ca. 24 Stunden, je nach Raumklima.
- **Eventualpositionen**
Ist vor dem Auftrag von **Ultratop Loft** ein zusätzlicher Flächenausgleich zur Egalisierung erforderlich, Rakeln oder Spachteln des Untergrundes mit **Ultraplan Xtra** oder **Ultraplan Maxi** in einer Mindestschichtdicke von 3 mm. Die Reifezeit von 2 Minuten einhalten. Die Verwendung einer Stachelwalze zur Entlüftung der Spachtelmasse ist zu empfehlen. Auf vollständige Trocknung der Ausgleichsmasse ist zu achten. Bei höheren Schichtdicken ist vor der Verlegung der Oberbeläge eine Feuchtigkeitsmessung durchzuführen. Verbrauch ca. 1,6 kg/m²/mm.

Anschließend erneutes Aufspachteln von **Primer SN**. Verbrauch ca. 0,7-1,0 kg/m². Es muss ein vollständiger Porenverschluss erreicht werden. Im frischen Zustand vollflächiges Abstreuen im Überschuss mit **Quarzsand 0,1-0,5 mm** (ca. 4-5 kg/m²). Nach Aushärtung mit einem leistungsfähigen Industriesauger absaugen. Wartezeit bis zum Auftrag von **Ultratop Loft** ca. 24 Stunden, je nach Raumklima.

Einfärben von Ultratop Loft mit Ultratop Color Paste

- **Ultratop Loft** wird auf der Baustelle bei Bedarf mit **Ultratop Color Paste** eingefärbt, Dosierung 0,1-2,0 % bezogen auf das Trockengewicht von **Ultratop Loft** (Beispiel: 0,1% auf 5 kg **Ultratop Loft** sind 5 g; 2,0% auf 5 kg **Ultratop Loft** sind 100 g). **Ultratop Color Paste** wird dem Anmachwasser zugesetzt, aufgerührt und erst dann wird **Ultratop Loft F** bzw. **Ultratop Loft W** eingerührt.
- Wenn **Ultratop Loft** eingefärbt werden soll, dann wird das für die komplette Fläche benötigte Anmachwasser zuvor in der gewünschten Konzentration (siehe Rechenbeispiel) eingefärbt und das Material anschließend in dem entsprechenden Mischungsverhältnis angemischt. Wir empfehlen einen gewissen Sicherheitszuschlag des Anmachwassers einzukalkulieren.

Einfärben von Ultratop Loft mit Ultratop Easy Color

- **Ultratop Loft** wird auf der Baustelle bei Bedarf mit **Ultratop Easy Color** eingefärbt.
- **Ultratop Easycolor** ist eine Flüssigfarbe für die Einfärbung der zementären Spachtelmassen **Ultratop Loft F** und **Ultratop Loft W**. Mit **Ultratop Easycolor** lassen sich zahlreiche Farbnuancen erhalten, um den unterschiedlichen Anforderungen gerecht zu werden. Die Farbnuancenauswahl erfolgt gemäß der Farbkarte der Broschüre „Interior Living“.
- Eine 1,5-Liter-Dose **Ultratop Easycolor** in einem sauberen, ausreichend großen Behälter mit 5 kg der zementären Spachtelmasse **Ultratop Loft F** oder **Ultratop Loft W** vermischen.
- Je nach Baustellenbedingungen (Temperatur und Feuchtigkeit) und der gewünschten Konsistenz der Mischung können bis zu 4 Gew.-% sauberes Wasser hinzugefügt werden.
- Mit einem Rührgerät mit passendem Werkzeug mit niedriger Drehzahl so lange mischen, bis eine gleichmäßig gefärbte, klumpenfreie Mischung entsteht.

Spachteln erster Arbeitsgang – Ultratop Loft F (grobkörnig)

- Aufspachteln von **Ultratop Loft F** (grobkörnig) mittels geeigneter Kelle, z.B. venezianischer Kelle. Verbrauch ca. 1,0 kg/m². Die Spachtelung aus **Ultratop Loft F** ist maßgeblich für die spätere individuelle Struktur der Oberfläche. Je nach Art und Intensität der Strukturierung bzw. Texturierung ergeben sich unterschiedliche Erscheinungsbilder der Oberfläche. Bitte achten Sie beim Einbau auf die gelieferten Chargen. Wurden mehrere Chargen angeliefert, sind verschiedene Chargen beim Anrühren zu vermischen, um Chargenunterschiede zu homogenisieren.
- Nach vollständiger Trocknung (ca. 6 Stunden) leicht schleifen je nach gewünschter Optik mit Einscheibenmaschine und Schleifgitter der Körnung 80 bis 200 je nach gewünschtem Effekt. Anschließend gründlich absaugen.
- Zwischengrundieren mit **Primer LT**, 1:1 verdünnt mit Wasser, mittels Schaumstoffrolle. Verbrauch ca. 75-100 g/m². Trocknungszeit bis zum zweiten Auftrag von **Ultratop Loft W** mindestens eine Stunde.

Spachteln zweiter Arbeitsgang – Ultratop Loft W (feinkörnig)

- Aufspachteln von **Ultratop Loft W** (feinkörnig) mittels geeigneter Kelle, z.B. venezianischer Kelle. Das Material wird über die Körnung der vorherigen Spachtelung aus **Ultratop Loft F** scharf abgezogen. Dadurch wird die Struktur bzw. Textur von **Ultratop Loft F** nochmals deutlicher hervorgehoben. Verbrauch ca. 0,7 kg/m². Bitte achten Sie beim Einbau auf die gelieferten Chargen. Wurden mehrere Chargen angeliefert, sind verschiedene Chargen beim Anrühren zu vermischen, um Chargenunterschiede zu homogenisieren.

Oberflächenbehandlung

- Trocknungszeit bis zur Oberflächenbehandlung 12-24 Stunden, je nach Raumklima.
- Leicht schleifen je nach gewünschter Optik mit Einscheibenmaschine und Schleifgitter der Körnung 80 bis 200 je nach gewünschtem Effekt. Ggf. mit einem schwarzen Pad nachpolieren. Anschließend gründlich absaugen.
- Um Schlieren bei der Versiegelung zu vermeiden, ist die abgesaugte Fläche zusätzlich nebelfeucht mittels Wischmopp/Wischwiesel zu wischen, um Reststaub aufzunehmen. Tropfenbildung vermeiden, da dies zu sichtbaren Verfärbungen führt. Wartezeit vor dem Auftrag der Versiegelung mindestens eine Stunde.
- Versiegeln in 2-3 Arbeitsgängen, je nach geplanter Belastung und gewünschter Optik. Vor erstmaliger Verwendung der Produkte ist die Art der Ausführung, ob Wischwiesel, Walze oder eine Kombination aus beiden, auf einer separaten Probefläche zu testen. Auf besondere Sorgfalt bei der Oberflächenbehandlung ist zu achten; sauberes Werkzeug, Schuh-Überzieher, etc. sind zu empfehlen. Jede Verunreinigung auf der Fläche, wie Fußspuren, o.ä. bleibt sichtbar.
- Grundierung für die Versiegelung:
Der Auftrag von **Ultratop Base Coat** erfolgt unverdünnt. Applikation mit kurzflooriger Walze oder Wischwiesel und Verschlichten im Kreuzgang. Material nicht auf die Fläche schütten und Tropfen auf der Fläche vermeiden, sondern aus dem Gebinde heraus arbeiten. Walze oder Wischwiesel vorab in Wasser tränken und auswringen. Verbrauch je Arbeitsgang ca. 50-80 g/m². Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes kann ein weiterer Auftrag bis zur gleichmäßigen Porensättigung notwendig sein.
- **Wichtiger Hinweis:** Je nach Arbeitsgeschwindigkeit, Raumklima, Flächengröße, etc. kann es bei Überlappungen der Versiegelung zu sichtbaren bleibenden Ansätzen kommen.
- Wartezeit nach dem Auftrag der Grundierung bis zum Auftrag der Versiegelung ca. 3 Stunden, je nach Raumklima.
- Versiegelung glänzend:
Der Auftrag von **Mapefloor Finish 630** erfolgt unverdünnt. Applikation mit kurzflooriger Walze oder Wischwiesel und Verschlichten im Kreuzgang. Material nicht auf die Fläche schütten und Tropfen auf der Fläche vermeiden, sondern aus dem Gebinde heraus arbeiten. Walze oder Wischwiesel vorab in Wasser tränken und auswringen. Verbrauch je Arbeitsgang ca. 75-100 g/m².
- Versiegelung matt:
Der Auftrag von **Mapefloor Finish 58 W** erfolgt unverdünnt. Applikation mit kurzflooriger Walze oder Wischwiesel und Verschlichten im Kreuzgang. Material nicht auf die Fläche schütten und Tropfen auf der Fläche vermeiden, sondern aus dem Gebinde heraus arbeiten. Walze oder Wischwiesel vorab in Wasser tränken und auswringen.

Bei hohen Temperaturen kann **Mapecolor Finish 58 W** im Verhältnis 1:0,2 mit klarem, kaltem Wasser verdünnt angewendet werden. Verbrauch je Arbeitsgang ca. 100-150 g/m².

- Je dunkler der Farbton von Ultratop Loft, desto größer ist das Risiko, dass Verarbeitungsspuren sichtbar bleiben, insbesondere dann, wenn zu viel **Mapecolor Finish 58 W** aufgetragen wird.
- Bitte beachten Sie ergänzend hierzu das Hinweisblatt „**Ultratop und Ultratop Loft – zementgebundene Sichtpachtelmassen**“.